

NIEDERSCHRIFT

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke in der Wahlperiode 2021 - 2026 am Mittwoch, 20.07.2022, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke/Nieder-Ohmen.

Anwesend:

Gemeindevertretung

Vorsitzender Herr Dr. Hans Heuser

Frau Katharina Liehr
Herr Jörg Matthias
Herr Aljoscha Merkel
Herr Felix Sames
Frau Jennifer Schomber
Herr Holger Seng
Frau Carina Reitz

Herr Günter Zeuner
Herr Ulf Immo Bovensmann
Herr Dr. Fabian Horst
Herr Wilhelm Wild
Herr Lukas Decher
Frau Petra Grün

Herr Ottmar Traum
Herr Dirk Neumann
Herr Bernd Stock

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn
Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn
Herr Martin Kelch
Herr Peter Horst

Frau Katharina Schwarz
Frau Ulrike Bühler

Gemeindevorstand

Bürgermeister Herr Andreas Sommer

Die Beigeordneten

Herr Mirko Becker
Herr Jürgen Helmut Kornmann
Herr Helmut Reitz
Frau Jutta Schütt-Frank
Herr Diethelm Tröller

Entschuldigt:

Gemeindevertretung

Herr Marco Kratz
Herr Dr. Udo Ornik
Herr Willi Peter
Herr Loris Dominic Plate
Herr Thomas Röhrich
Herr Carsten Schott
Frau Carmen Seel
Herr Earl Stefan Tillich

Die Beigeordneten

1.Beigeordneter Herr Jörg Schlosser

Herr Peter Schäfer
Herr Bernd Schwebel
Herr Siegfried Weicker
Frau Magdalena Zizka

Von der Verwaltung

Herr Mirko Sang

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Heuser, eröffnete um 19:32 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Sommer, den Ortsvorsteher Herrn Dö-

ring, Herrn Sang von der Gemeindeverwaltung, die Schriftführerin Frau Lotz, die Presse sowie die Gäste. Es waren 23 Gemeindevertreter/innen anwesend und der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

Zu Beginn der Sitzung erinnerte Herr Dr. Heuser in einer Schweigeminute an den verstorbenen ehemaligen Ortsvorsteher Herbert Stein. Herr Stein war über 30 Jahre im Ortsbeirat Höckersdorf tätig, lange Zeit auch als Ortsvorsteher und war Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke.

Herr Dr. Heuser beantragte, die heutige Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt V/1475 „Stand der Haushaltswirtschaft zum 30. Juni 2022“ zu ergänzen. Er wird Punkt 14, „Mitteilungen und Anfragen“ wird zu Punkt 15.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Bovensmann von der FW-Fraktion stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 „Behandlung von Anfragen für Freiflächenphotovoltaikanlagen“ (Vorlage V/1442) in die Fachausschüsse zu verweisen.

Frau Schomber von der MüBü-Fraktion erweiterte diesen Antrag, indem sie beantragte, diesen Tagesordnungspunkt vorerst in den Ortsbeirat und dann in den Bau-, Landwirtschaft,- Umwelt und Verkehrsausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Hierüber wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

(6 JA-Stimmen, 10 NEIN-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Somit bleibt die Vorlage V/1442 auf der Tagesordnung.

Frau Schomber von der MüBü-Fraktion beantragte, den Tagesordnungspunkt 7 „Ortsteil Atzenhain, Änderung des Bebauungsplanes Industriegebiet „Gottesrain III“ (V/1457) von der Tagesordnung zu nehmen, da für diese Entscheidung zu wenige Hintergrundinformationen vorliegen.

Herr Bürgermeister Sommer teilte mit, dass der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls abgesetzt hat.

Über den Antrag der Mücker Bürger wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

(14 JA-Stimmen, 9 NEIN-Stimmen)

Somit wird der Tagesordnungspunkt 7 (Vorlage V/1457) von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Information durch die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen - Antrag der FW Fraktion
Vorlage: V/1290

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heuser, teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgrund der hohen Temperaturen vertagt wird. Die Treuhandstelle wird in eine Sitzung nach der Sommerpause eingeladen. Herr Bovensmann (FW) bedauerte, dass die antragstellende Fraktion über diese Entscheidung nicht im Vorfeld informiert wurde.

3. Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Sommer referierte anhand von zwei Präsentationen über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung und die Vorteile der Reduktion kommunaler Restmüllbehälter. Beide Präsentationen sind diesem Protokoll beigelegt.

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018
Vorlage: V/1453

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

- a) Die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen im

Teilhaushalt 3 - Ordnungsangelegenheiten und Personenstandswesen i.H.v.	1.791,01 €
Teilhaushalt 6 - Technisches Baumanagement	i.H.v. 46,62 €
Teilhaushalt 8 – Bauhof	i.H.v. 102,00 €
Teilhaushalt 8 – Bauhof	i.H.v. 1.042,72 €

werden gem. § 7 der Haushaltssatzung der Gemeinde Mücke für die Haushaltsjahre 2017/2018 zur Kenntnis genommen.

- b) Die überplanmäßigen Auszahlungen im
Teilhaushalt 6 - Technisches Baumanagement i.H.v. 909,99 €

werden gem. § 7 der Haushaltssatzung der Gemeinde Mücke für die Haushaltsjahre 2017/2018 zur Kenntnis genommen.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden zur Kenntnis genommen.

5. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1445

Sach- und Rechtslage: siehe Informationsvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2021 wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Zeuner beantragte, die Kosten/pro Einwohner auf die einzelnen Ortsteile umzurechnen. Herr Sang von der Gemeindeverwaltung teilte mit, dass diese Aufstellung möglich ist, sie wird nachgereicht.

6. Baukostensituation für die Anbauten an die Kindertagesstätten in Merlau und Groß-Eichen, Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1471

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Bürgermeister Sommer erklärte zu den Streichungen folgende Hintergründe:

Bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Atzenhain liegt noch keine Baugenehmigung vor. Der Antrag wurde bereits Anfang des Jahres 2022 gestellt. Weil im Untergrund früher Abfälle abgelagert worden sind müssen derzeit noch Messungen vorgenommen werden. Dazu ist von dem RP Gießen das Bergamt eingeschaltet worden. Wann die Baugenehmigung erteilt werden wird, ist heute nicht absehbar.

Der im Haushalt vorgesehene Mittelansatz für Ausgleichsmaßnahmen kann nicht vollumfänglich dieses Jahr realisiert werden, da die Rechnungslegung eingeleiteter Maßnahmen oft erst in 1-2 Jahren erfolgt.

Dieser Tagesordnungspunkt war auf der Tagesordnung aller 3 Ausschüsse.

Herr Traum teilte mit, dass der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales in seiner Sitzung am 12.07.2022 die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

Herr Horst informierte darüber, dass der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 12.7.2022 mit 2 Änderungen (Die Sanierung des Bahnhofs Mücke wird nicht gestrichen und die Ausgleichsmaßnahmen Gottesrain III auf 100.000,00 EUR reduziert) diesem Tagesordnungspunkt einstimmig zugestimmt hat.

Herr Merkel teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.7.2022 die Änderungen des Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschusses angenommen und dieser Vorlage mehrheitlich zugestimmt hat (5 JA-Stimmen, 4-NEIN-Stimmen).

Frau Dr. Brunn dankte Herrn Sang für die Aufstellung der möglichen Verfahrensweisen um die Mehrkosten für die Baumaßnahmen in den Kindergärten auszugleichen.

Desweiteren bat sie um eine Vorlage der Zeitplanung bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses über alle in Mücke geplanten Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Zeuner dankte ebenfalls Herrn Sang für die Erklärung und beantragte über jeden einzelnen Punkt der Streichungen separat abzustimmen.

Über die einzelnen Punkte wurde wie folgt (siehe unten) abgestimmt:

Beschluss:

Aufgrund der aktuellen Marktsituation sind erhebliche Steigerungen der Baukosten für die Erweiterungen der Kindertagesstätten in Merlau und Groß-Eichen zu erwarten. Die Erweiterungsvorhaben der Kindertagesstätten in Merlau und Groß-Eichen sollen mit Priorität fortgeführt werden.

Für die zusätzlich benötigten, überplanmäßigen Ausgaben sind die folgenden, im Haushalt 2022 geplanten, in der nachfolgend aufgeführten Tabelle bezeichneten Maßnahmen zunächst zurückzustellen.

Maßnahme:	Ausgabe HH 2022 (€)	Einnahme HH 2022 (€)
Sanierung Bahnhof Mücke	150.000,-	95.000,-
Endausbau Straße nördl. Bereich Gottesrain II	140.000,-	
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Atzenhain	650.000,-	102.450,-
EDV Ausstattung FB III	12.000,-	
Ausgleichsmaßnahmen Gottesrain III	NEU: 100.000,-	
Summe Ausgaben / Einnahmen	902.000.000,-	197.450,-

Sanierung Bahnhof Mücke: wurde bereits gestrichen

Endausbau Straße nördl. Bereich Gottesrain II:
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
(22 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Atzenhain:
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
(15 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen, 4 Enthaltungen)

EDV Ausstattung FB III:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ausgleichsmaßnahmen Gottesrain III (auf 100.000,00 EUR reduziert)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

(22 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Merkel teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss weiterhin folgenden Zusatzbeschluss gefasst hat:

Der Gemeindevorstand und die Gemeindeverwaltung werden beauftragt, den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2023 noch im Dezember 2022 in die Gemeindevertretung einzubringen.

Hierüber wurde in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung ebenfalls abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Ortsteil Atzenhain, Änderung des Bebauungsplanes Industriegebiet "Gottesrain III", Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1457

Dieser Tagesordnungspunkt wurde am Anfang der Sitzung von der Tagesordnung gestrichen.

8. Kooperationsvertrag Klimafairein - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1455

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Bürgermeister Sommer teilte mit, dass der Klimafairein die Kosten der Wiederaufforstung von Kalamitätsflächen übernimmt und die Pflege von Hessenforst im Rahmen des Beförsterungsvertrages gewährleistet wird.

Herr Wild fragte an, ob zukünftig über alle Aktionen des Klimafaireins beraten werden muss. Bürgermeister Sommer erklärte, dass heutige Beschlussfassung erforderlich sei, weil es sich um einen Vertrag handele, den die Gemeinde mit dem Verein abschließt.

Herr Neumann regte an, einen Vertreter des Klimafaireins in eine der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung einzuladen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kooperationsvertrag zwischen dem Klimafairein Oberhessen e.V. und der Gemeinde Mücke abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Ablauf der Amtszeit und Neuwahl einer Schöffin im Ortsgericht Mücke III - Ober-Ohmen, Ruppertenrod
Vorlage: V/1481

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Beschluss:

Frau Christine Born wird dem Amtsgericht Alsfeld für eine weitere Periode als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Mücke III – Ober-Ohmen, Ruppertenrod vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Behandlung von Anfragen für Freiflächenphotovoltaikanlagen, Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1442

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Frau Schomber von der MüBü-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

Nach Eingang einer konkret auf ein oder mehrere Grundstücke bezogene schriftliche Anfrage (mündliche Anfragen werden nicht bearbeitet) in der Gemeindeverwaltung wird diese an den zuständigen Ortsbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

Nach Eingang der Stellungnahme des Ortsbeirats wird diese mit der Anfrage dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Wenn die Beschlussfassung der beiden Ausschüsse nicht übereinstimmt, trifft die Gemeindevertretung die endgültige Entscheidung.

Es wurde diskutiert und beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt in den Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Es soll geklärt werden, wie die Gemeinde grundsätzlich mit Anträgen für Photovoltaikanlagen umgeht und ob allgemein Flächen für PV-Anlagen im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden sollen. Auch die Landwirte sollen mit einbezogen werden.

Über diesen Vorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
(22 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

11. Festlegung des Grundstücksverkaufspreises für die Bauplätze im Baugebiet "Flensunger Hof II" in der Gemarkung Flensungen (Beratung und Beschlussfassung)
Vorlage: V/1472

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Horst und Herr Merkel teilten mit, dass der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss jeweils einstimmig, mit der eingerechneten Erhöhung, zugestimmt haben.

Herr Bovensmann fragte an, ob die Nachfrage weiterhin so hoch ist.
Herr Sommer erklärte, dass derzeit noch über 60 Anfragen vorliegen. Es gibt die aktuelle Rankingliste, nach der die Auswahl getroffen wird und die Kaufinteressenten den Gremien zur Abstimmung vorgelegt werden.

Weiterhin bemängelte Herr Bovensmann, dass der Ortsbeirat Mücke nicht beteiligt wurde. Bürgermeister Sommer erklärte, dass der Ortsbeirat Nieder-Ohmen bei dem Baugebiet Wallenbach auch nicht beteiligt wurde. Aufgrund der vorgegebenen Rankingliste entfällt künftig auch diese Einflussmöglichkeit. Es spräche jedoch nichts gegen eine entsprechende Information durch Vorlage der endgültigen Bewerberliste.

Herr Stock fragte nach dem Endausbau des Baugebietes Flensunger Hof. Bürgermeister Sommer informierte, dass hier der endgültige Endausbau der Straße noch nicht erfolgt ist.

Beschluss:

Für die Grundstücke im Baugebiet „Flensunger Hof II“ wird entsprechend der Kalkulation der Gemeinde Mücke ein Bodenwert für den Verkauf in Höhe von 65,66 €/m² festgesetzt.

Der Erschließungsbeitrag wird gemäß § 16 der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Mücke vom 15.07.2015 über den Kaufpreis abgelöst. Die Höhe des Erschließungsbeitrages beträgt für das Abrechnungsgebiet „Am Flensunger Hof“ **27,26 €/m²** und für das Abrechnungsgebiet „Am Hofwald“ **51,06 €/m²** (inkl. 7,53 % kalkulierte Kostensteigerung pro Jahr).

Einschließlich der Schaffensbeiträge der Wasserversorgungs- (3,08 €/m² incl. MwSt) und Entwässerungssatzung (3,28 €/m²) sowie des Kläranlagenbeitrages (2,56 €/m²) werden somit folgende Gesamtverkaufspreise festgesetzt:

Abrechnungsgebiet „Am Flensunger Hof“: **101,84 €/m²**

Abrechnungsgebiet „Am Hofwald“: **125,63 €/m²**

Hinzu kommen noch die Hausanschlusskosten für Wasser und Kanal. Diese werden beim Verkauf auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten entsprechend der Wasserversorgungs- bzw. Entwässerungssatzung abgerechnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

(22 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

12. Bauleitplanung der Ortsteile Flensungen und Merlau, Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung Bebauungsplan "Pfaffensteg / Bahnhofstraße"; Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: V/1473

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Sames verließ zu diesem Tagesordnungspunkt, wegen Widerstreit der Interessen, den Raum.

Herr Horst teilte mit, dass der Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss bei 9 Enthaltungen keinen Beschluss gefasst hat.

Herr Decher fragte an, ob das Wohngebiet zwischen REWE und dem Kindergarten Merlau zum Mischgebiet umgewandelt werden kann, damit sich auch Gewerbetreibende ansiedeln können.

Bürgermeister Sommer erklärte, dass hier erst die rechtlichen Voraussetzungen geklärt werden müssten.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Pfaffensteg / Bahnhofstraße“, 1. Änderung sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich.
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes und der Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verlagerung und Erweiterung des bereits ansässigen Penny-Marktes (von bisher

ca. 700 qm auf zukünftig 1.000 qm Verkaufsfläche) und des Rewe-Getränkemarktes (von bisher zulässigen 700 qm (davon aktuell 585 qm genutzt) auf auch weiterhin 700 qm Verkaufsfläche) geschaffen werden.

3. Der Geltungsbereich ist den nachfolgenden Übersichtskarten zu entnehmen. Im Rahmen der weiteren Planung können sich jedoch noch Änderungen ergeben.
4. Die Gemeindeverwaltung wird zur Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB u.a. zur Einholung der umweltrelevanten Stellungnahmen beauftragt.
5. Aufgrund der Vorabstimmungen mit dem Regierungspräsidium Gießen wird ein Abweichungsverfahren von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung erforderlich. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Antrag zu erarbeiten und einzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Sames betrat wieder den Raum und wurde vom Vorsitzenden über das Abstimmungsergebnis informiert.

13. Antrag FW: Vogelsbergbahn-Verbesserungen Bahnhof Mücke Vorlage: V/1483

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Zeuner erläuterte diesen Antrag.

Herr Prof. Dr. Brunn beantragte, den Beschlussvorschlag um den Punkt „f“ zu erweitern. Der ZOV und RMV soll seine Planungen in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorstellen. Dieser Punkt wurde ergänzt.

Herr Bürgermeister Sommer wird das Protokoll der letzten Sitzung der AGNV (Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Vogelsbergbahn) den Gremien zur Verfügung stellen, sobald es bei der Gemeindeverwaltung eingeht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister oder seine/n Vertreter/in in den Gremien des ÖPNV (AGNV, ZOV, RMV) daraufhin zu wirken, dass folgende Maßnahmen am Bahnhof Mücke umgesetzt werden:

- a) Einrichtung eines 2. Außenbahnsteigs (wenn möglich mit direktem Zugang von der Bahnhofstraße in Merlau) als Kreuzungsmöglichkeit der Züge
- b) Mücke soll Halt bei einem Regionalexpress-Angebot werden
- c) Wenn möglich drittes Gleis als Abstellgleis
- d) Mücke könnte Stellwerk einer digitalen Technik für die komplette Strecke der Vogelsbergbahn werden
- e) Mücke muss im 30 Minuten-Takt der Vogelsbergbahn angefahren werden und auch als Halt in der Zukunft bleiben
- f) Der ZOV und RMV soll seine Planung für die Vogelsbergbahn in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorstellen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

14. Stand der Haushaltswirtschaft zum 30. Juni 2022
Vorlage V/1475

Sach- und Rechtslage: siehe Informationsvorlage.
 Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Stand der Haushaltswirtschaft zum 30. Juni 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende Herr Dr. Heuser erklärte, da die Vorlage erst in der heutigen Sitzung ausgehändigt wurde, werden Fragen hierzu auch noch in der nächsten Sitzung zugelassen.

15. Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Sommer stellte richtig, dass Herr Thomas Röhrich noch ein Protokoll des Gemeindevorstandes vom Dezember 2016 vorgelegt hat, aus dem der Kaufpreis für Nordfrost i.H.v. 25,00 EUR/m² einschließlich dem Hinweis auf Verzicht der Erhebung der Erschließungskosten und dem Abwasserbeitrag hervorgeht.

Herr Bovensmann regte an, den ehrenamtlichen Helfern bei den Flüchtlingen in Flensungen zu danken.

Herr Neumann ergänzte hierzu, dass sich auch in Atzenhain viele Helfer um die Flüchtlinge kümmern und auch ihnen gedankt werden soll.

Weiterhin erinnerte Herr Bovensmann daran, dass nach den Starkregenereignissen in 2018 eine Helferfeier geplant war, Corona bedingt aber verschoben wurde. Dies könnte man nun nachholen.

Herr Prof. Dr. Brunn fragte nach dem Sachstand der Wohnmobilstellplätze am Aquariohm.

Herr Bürgermeister Sommer erklärte, dass Herr Dr. Reichel auf die Verwaltung zukommen würde und ein Termin von ihm im Gemeindevorstand im September 2022 vorgesehen ist.

Herr Wild fragte an, wie es mit der Notversorgung für Strom und Wasser in Mücke steht.

Bgm. Sommer erklärt, dass nach Aussage unseres Wassermeisters die Ferntechnik in den Hochbehältern mit Akkubetrieb sichergestellt ist, eine eigene Notstromversorgung für die einzelnen Hochbehälter besteht nicht!

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive und sachliche Mitarbeit, wünschte allen schöne Sommerferien und eine schöne Sommerzeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:28 Uhr



Vorsitzender



Schriftführerin